

Werkstatt Blitzventil ist ein gutes Beispiel.

0 KOMMENTARE

Von Gemeindereporter Edith Rhomberg - 14.03.2020 20:03
(Akt. 14.03.2020 20:03)



Alle zu Fahrradmechanikern ausgebildeten Jugendarbeiter*innen der zehn Einrichtungen. ©OJAD

Die OJAD als Vorbild für Fahrradwerkstätten in zehn weiteren Jugendhäusern.

📷 Feier OJA

Dornbirn. Radfahren liegt im Trend. Das sieht Landeshauptmann Wallner, der auch Jugendreferent ist, genauso und unterstützt eine vorbildliche Aktion, die zahlreichen Jugendlichen zugute kommt. Im Kulturcafé Schlachthaus gab es daher Grund zu feiern. „In den neuen Radwerkstätten in zehn Vorarlberger Jugendzentren können ab sofort junge Menschen ihre Fahrräder selbst instand halten. Damit steigert sich ihr Bewegungsradius deutlich“, sagt Martin Hagen, Geschäftsführer der Offenen Jugendarbeit Dornbirn (OJAD). Er bedankt sich dafür beim Land Vorarlberg und bei der Koje (Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit).

Die Jugendfahrradwerkstatt Blitzventil als Vorreiter

Das Blitzventil ist ein Projekt der Offenen Jugendarbeit Dornbirn (OJAD), wo es seit Juli 2015 existiert. Jugendliche reparieren ihre Fahrräder im Blitzventil selbstständig oder sie geben sie hier ab zur Reparatur. Das gesamte Werkzeug und Material steht kostenlos zur Verfügung. Mit der Unterstützung eines qualifizierten Mitarbeiters kann auch ein Fahrrad aus Teilen zusammengebaut werden. Der Zugang zu funktionstüchtigen Fahrrädern und erst recht gemeinsame Radausflüge begeistern Jugendliche für umweltfreundliche Mobilität, die sie auch als Erwachsene nützen und schätzen werden.

Die Umsetzung des Projekts in zehn Einrichtungen

Um die Qualifizierung der Mitarbeiter in den Jugendeinrichtungen zu gewährleisten, wurde eine Ausbildungsreihe mit drei Modulen zu je 6 Stunden entworfen. Diese Ausbildung beinhaltet die gesetzlichen Bestimmungen zur Verkehrssicherheit sowie das Erkennen und Beheben der häufigsten Mängel an Fahrrädern. Die Ausbildung hat Pawel Doleglo (Leitung der Fahrradwerkstatt Blitzventil der OJAD) übernommen. Zusätzlich zum Zertifikat erhielten die verschiedenen Einrichtungen der OJA ein Starter-Set mit allem, was für die Reparatur eines Fahrrads benötigt wird.

Durch das Projekt VorRADELberg, welches von der koje (Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung) koordiniert wird, sind nun flächendeckend Jugendfahrradwerkstätten in zehn weiteren Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit vorhanden. Jugendliche in allen Regionen des Landes sollen die Möglichkeit haben, Radfahrkompetenz zu erwerben, ihre Fahrräder zu reparieren und damit kostenfrei einen Gewinn an Mobilität erfahren.

Finanziert wird das Projekt durch den Fachbereich Jugend und Familie der Vorarlberger Landesregierung. Mitarbeiter aus diesen Einrichtungen werden qualifiziert: OJA Feldkirch (Graf Hugo), OJA Götzis (Chillichill), OJA Altach (#Backup 1), OJA Bludenz (Villa K), OJA Vorderland, OJA Lauterach, OJA Hohenems, Offene Jugend- und Kulturarbeit Bregenz, OJA Höchst und der Verein Amazone.